

# Glückskind

G'hackstein/Hochschwab

 **600 m**  
**3,5-5 Std.**

**Diff. 6 (5+ obl.)**

 **2,5 Std.**

 **2 Std.**

**bergsteigen.at**

**Alpinverlag**  
www.alpinverlag.at



## Fluchtmöglichkeiten:

**1.** Im unteren Teil nach der 5. oder 7. SL nach rechts ins grasige Schrofengelände und Abstieg über Steilwiesen und eine Schrofenschlucht (1-2) zum Wandfuß gut 100 m rechts (südlich) des Einstieges. Keine Sicherungsmöglichkeiten, bei Nässe gefährlich!

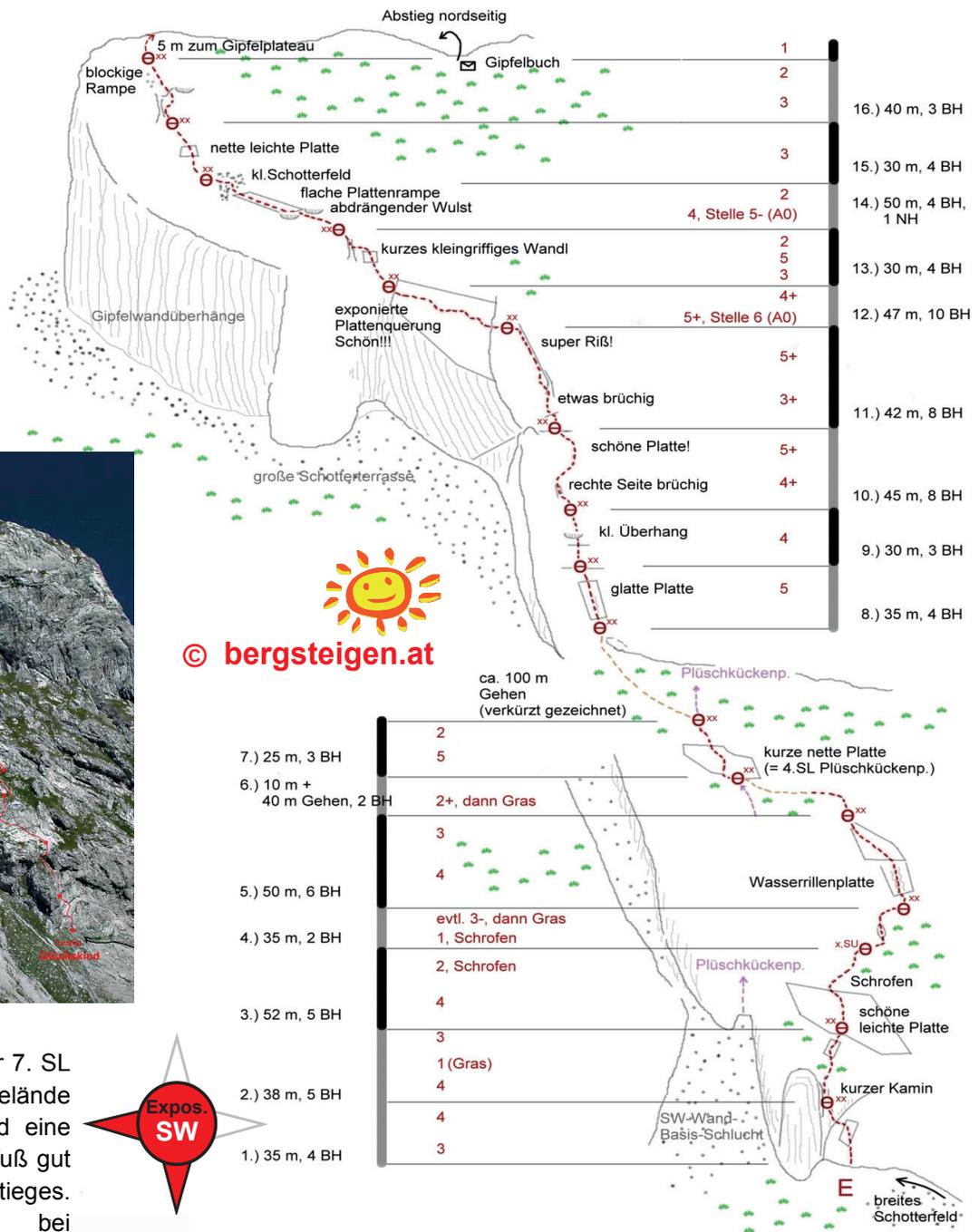
**2.** Vom breiten Rasengürtel zwischen 7. und 8. SL kann auch die große Schotterterrasse, welche unter den Gipfelüberhängen herabzieht, unschwer erreicht werden: 30 m unter dem Einstieg in die 8. SL Durchschlupf durch den Felsriegel nach links. Über die große Schotterterrasse anstrengend aufwärts zur rasigen Einsattelung nördlich des Gipfels.

**3.** Im oberen Teil vom Stand nach der 11. SL wenige Meter aufwärts in schrofiges Gelände und über dieses unschwer (2-max.3) aufs grasige Gipfelplateau südlich des Gipfels. Auch an den Folgeständen ist eine ähnliche Flucht nach oben möglich. Sicherung mit mobilen Sicherungsmitteln nötig.

# Glückskind

G'hackstein, 2189 m

Erste Begehung:  
Hannes und Michael Pichler, 21.10.2008



  
© bergsteigen.at



**Zustieg zur Wand:** Vom Bodenbauer den Weg in Richtung G'hacktes (Nr.839) bis über die Erosionsstufe im hintersten Trawiestal (in Falllinie des G'hacksteins); auf ca. 1500 m folgt man schmalen Steigspuren nach Westen ins **Zagelkar**. Am östlichen Karrand aufwärts bis unter eine **schrofendurchsetzte Steilwiese** (etwa 50 - 100 m vor Erreichen des Schotterfeldes, das aus der SW-Wand-Basisschlucht herabzieht) und über sie leicht rechts haltend hoch zu einem **Schotterfeld**, das vom Fuß einer Schrofenschlucht unter dem Wandvorbau nach links aufwärts zieht. Vom höchsten Punkt des Schotterfeldes wenige Meter nach links zum **Einstieg**, etwa 8 Meter rechts (südlich) einer Verschneidung. (Anm.: Nochmals 10 Meter weiter links, hinter einem Pfeiler, beginnt die SW-Wand-Basisschlucht, durch welche man zur Route „Plüschkückenparade“ gelangt.)

**Abstieg:** Vom Ausstieg in 1 min. nach Osten zum Hauptgipfel mit Steinmann, von dort weiter in Richtung Osten bis zu einer kleinen Einsattelung (hier Gipfelbuch). Nun nordseitig absteigen (**Vorsicht** bei Nässe oder Schnee: Unter den Steigspuren, die auf der Nordseite zuerst nach links führen, befindet sich eine Doline mit überhängendem Abbruch!), und nach Erreichen der Wiese rechtshaltend zum Hochschwab-„Normalweg“ übers G'hackte. Vom Ausstieg bis hierher nur etwa 5 min.! Übers G'hackte in etwa 1,5 Stunden zum Bodenbauer.